

Neues Direktionspaar im Hotel Alpina in Parpan

Das langjährige Besitzerpaar Christiana und Ueli Schumacher übergibt die Direktion im Hotel Alpina in Parpan (GR) ab November 2020 an Stephan Bittel und Alexandra Neuberger.



Stephan Bittel, Alexandra Neuberger, Christiana und Ueli Schumacher (v.l.).

Bild: zvg

Nach einem der besten Sommer in der Geschichte des Hotels Alpina übergibt das Besitzerpaar Ueli und Christiana Schumacher die Weiterführung des 3-Sterne-Betriebes an das junge Direktionspaar Stephan Bittel und Alexandra Neuberger. «Wir freuen uns sehr, mit Alexandra und Stephan ein tolles junges Paar gefunden zu haben, welches die Tradition weiterlebt und neue Ideen in unser Alpina bringen wird», schwärmen Ueli und Christiana Schumacher.

[IMG 2]Damit dieselbe Philosophie und Gastfreundschaft weitergelebt werden kann, entschieden sich die Besitzer nach einer sehr sorgfältigen Auswahl für das künftige Gastgeberpaar.

Beide zeichnen sich durch ein fundiertes Studium zum diplomierten Hôtelier-Restaurateur HF respektive Hôtelière-Restauratrice HF sowie mehrjähriger Berufserfahrung in der Hotellerie aus. «Wir freuen uns enorm, das über so viele Jahre sehr gut geführte und beliebte Hotel Alpina zu übernehmen und in die grossen Fussstapfen zu treten», erzählt das neue Direktionspaar. Sie wollen ab November 2020 den alpinen Charme des Hotels mit vollem Elan und neuen Ideen weiterfühlen.

Unterstützung erhalten die beiden vom erfahrenen und langjährigen Küchenchef Rolf Schumacher, der die neue Direktion mit seiner berühmten Küche noch einen Winter lang begleiten wird. Das Gilde Restaurant überzeugt mit seiner vielfältigen Küche mit regionalen Produkten, die im Sommer sogar aus dem eigenen Garten kommen.[IMG 3]

1926 bis heute - Familientradition und Weiterentwicklung

Mit dem Kauf im Jahre 1926 übernahm «Neni» Ulrich Schumacher-Ladner die ganze Liegenschaft und führte erstmals das Haus als Pension «Spielmann». Kurze Zeit später, beim Aufkommen des Telefons/Telegraphs wurde das Gasthaus in «Alpina» umbenannt, damit der Name in den Verzeichnissen zuoberst gelistet wird. Somit war der Grundstein für eine bis heute andauernde Familientradition gelegt. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 04. November 2020